

24. Mai 1937

114/37

Herrn
Dr. Josef Loschelder
N e u B a. Rhein
Oberstr. 35

Sehr geehrter Herr Doktor !

Auf meinen Antrag vom 5. Mai 1937 hat der Herr Reichs- und Preußische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung durch Erlaß W N Nr. 1126 vom 13. Mai 1937 - am 24 Mai mittag in meine Hand gelangt - genehmigt, daß Sie als zweiter Stipendiat mit Wirkung vom 1. ~~Mai~~ beim Historischen Institut in Rom eingestellt werden und für Ihre Tätigkeit einen monatlichen Zuschuß (Vergütung) in der Höhe von RM 200.- erhalten.

Ich mache Ihnen von dieser Zustimmung des Ministeriums hierdurch Mitteilung und ersuche Sie, wenn möglich zum 1. Juni 1937 am Historischen Institut in Rom , 26 Via dei Lucchesi den Dienst aufzunehmen. Ich bitte Sie, sich unter Vorlage dieses Schreibens bei meinem ständigen Vertreter in Rom, dem Sekretar des Instituts Herrn Dr. Friedrich Bock vorzustellen und zu melden. Herr Dr. Bock wird mit Ihnen die weiteren Einzelheiten besprechen und Sie im Dienstverhältnis beraten. Ihr Forschungsauftrag lautet dahin, daß Sie die musikgeschichtlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien vom 15.- 18. Jahrhundert auf Grundlage der archivalischen Quellen erforschen und darstellen.

Die mir übermittelten Personenstandspapiere sind mir vom Ministerium zurückgegeben worden und werden Ihnen bei Ihrem künftigen Auscheiden aus dem Stipendiatenverhältnis zurückgegeben werden.

Heil Hitler !

Ampt